



Presseeinladung

Lernen von der Natur

Einladung zu den „Biomimetics Lectures“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie in den vergangenen Jahren möchte Sie das Kompetenznetz Biomimetik mit Geschäftsstelle an der Universität Freiburg zu den „Biomimetics Lectures“ einladen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler referieren einen Nachmittag lang über Bionik oder das Lernen von der Natur für Anwendungen in der Technik. Die Vorträge finden am

**Freitag, den 2. November 2012, von 15 bis 17.15 Uhr im Hörsaal
Rundbau, Albertstr. 21, Freiburg, statt.**

Nach einer kurzen Begrüßung von Prof. Dr. **Thomas Speck**, Sprecher des Kompetenznetzes Biomimetik und Leiter des Botanischen Gartens der Universität Freiburg, und Grußworten von Prof. Dr. **Gunther Neuhaus**, Prorektor für Forschung der Universität Freiburg, und von Dr. **Bettina Dengler**, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, beginnt Speck mit seinem Vortrag über „Bionisches bauen – der alte Zoologiehörsaal“.

Der Hörsaal hat eine bionische Rippendecke nach dem Vorbild von Knochen. Den Festvortrag wird Prof. Dr. **Claus Mattheck**, Karlsruher Institut für Technologie, über das Thema „Denkwerkzeuge nach der Natur – das verstehende Sehen“ halten.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Eva Opitz
Nicolas Scherger
Annette Kollefrath-Persch
Melanie Hübner
Rimma Gerenstein

Freiburg, 23.10.2012

■ Gäste sind herzlich willkommen.

2

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen



Rudolf-Werner Dreier

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:

Olga Speck

Kompetenznetz Biomimetik

Tel.: 0761/203-2803

Fax: 0761/203-2804

E-Mail: mail@kompetenznetz-biomimetik.de

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 22.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 186 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.